



Showdown: Um Fußball geht es bei 1860 schon lange nicht mehr. Juristen verhandeln die Zukunft der Löwen.



Premiere: Ismaik's Anwalt Peter Gauweiler (re.) betritt die Geschäftsstelle.

IN KÜRZE

Abschied aus Glasgow: Röhl übernimmt Salzburg

Glasgow – Nach nur acht Monaten verlässt Trainer Danny Röhl die Glasgow Rangers wieder. Der 37-jährige wechselt nach Österreich zum früheren Serienmeister Red Bull Salzburg. In der Mozartstadt unterschrieb Röhl, ehemals Assistent beim FC Bayern und in der deutschen Nationalmannschaft, einen Vertrag über drei Jahre. Sport-Geschäftsführer Marcus Mann bezeichnete den Deutschen als „Wunschtrainer“. Die Ablössumme soll Medienberichten zufolge zwischen ein bis zwei Millionen Euro liegen.

SPORT IN ZAHLEN

RADSPORT
Tour de Suisse: 1. Etappe Sondrio/Italien - Sondrio (144 km): 1. Pogacar (Slowenien) - UAE Team Emirates - XRG 3:28:51 Stunden, 2. Carapaz Montenegro (Ecuador) - EF Education-EasyPost + 2:14 Minuten, 3. Bagioli (Italien) - Lidl-Trek + 2:29, 4. Van Wilder (Belgien) - Soudal Quick-Step + 4:02, 5. Vacek (Tschechien) - Lidl-Trek, 6. McNulty (USA) - UAE Team Emirates - XRG, 7. Kelderman (Niederlande) - Team Visma, 8. Großschartner (Österreich) - UAE Team Emirates - XRG + 4:05, 9. August (USA) - Netcompany Ineos + 4:30, 10. Narvaez Prado (Ecuador) - UAE Team Emirates - XRG.

TENNIS
Halle: ATP-Turnier (2.583.330 Euro): 1. Runde: Alexander Zverev (Hamburg/Nr. 1) - Kopriwa (Tschechien) 6:3, 4:6, 6:2, Hanfmann (Karlsruhe) - Fonseca (Brasilien) 6:2, 6:2, Medwedew (Nr. 4) - Etcheverry (Argentinien) 6:3, 6:4, Bellucci (Italien) - Bublik (Kasachstan/Nr. 7) 7:6 (8:6), 6:1, Hurkacz (Polen) - Rublew (Nr. 8) 6:3, 6:2, Collignon (Belgien) - Popyrin (Australien) 6:4, 6:2, Quinn (USA) - Chatschanow 1:6, 6:4, 6:4, Shimabukuro (Japan) - Griekspoor (Niederlande) 6:4, 3:6, 6:4, Marozsan (Ungarn) - Kecmanovic (Serbien) 6:3, 3:6, 6:4.

VOLLEYBALL
Nationen-Liga, Frauen: Deutschland - China 2:3 (27:25, 23:25, 25:18, 20:25, 6:15), Bulgarien - Polen 0:3, Japan - Serbien 3:2, Frankreich - Brasilien 0:3, Thailand - Ukraine 2:3.

Aufmarsch der Anwälte

Machtkampf um den TSV 1860 geht in die Verlängerung und ist ein Fall für Juristen

München – Eine Mannschaft, die kämpft bis zum Umfallen, einen frühen Rückschlag wegsteckt und doch unglücklich verliert: Für Fußballfan Hasan Ismaik begann der Mittwochmorgen mit einer Niederlage, die sich leichter ertragen ließ als so manche Pleite seiner Löwen. Jordanien, das Heimatland des Investors, verkaufte sich bei seiner WM-Premiere gegen Österreich teuer, unterlag aber mit 1:3. Der Außenseiter zeigte Herz, Leidenschaft und Moral – doch am Ende hatten die Österreicher die größere Klasse und das Spielglück. Ein Fingerzeig für den Machtkampf bei 1860? Schließlich ist

Österreich auch die Heimat von Präsident Gernot Mang. Dass Ismaik nicht das ganze Spiel gesehen hat, lag an massivem Jetlag – weniger an den Geschehnissen am Vorabend. Die Gesellschafterversammlung am Dienstagabend war schnell beendet als gedacht. Das Treffen dauerte nur rund eine Stunde – und brachte für den TSV 1860 kein konstruktives Ergebnis. Statt einer Annäherung der Hauptdarsteller Mang-Ismaik kam es zu einem Aufmarsch der Anwälte. Die Juristen stritten, die Fronten blieben verhärtet. Eine Stellungnahme der e.V.-Seite wurde im Laufe des Mittwochs erwartet.

Dabei steht für Ismaik viel auf dem Spiel. Wie berichtet, setzt der Investor trotz des Absturzes in die Regionalliga auf eine letzte Chance beim DFB. Die HAM-Seite verweist auf 2.300.871 Euro, die bereits am 3. Juni auf dem Konto seiner Merchandising-GmbH eingegangen seien und nach ihrer Darstellung den erforderlichen Liquiditätsnachweis für die Drittliga-Lizenz ermöglichen hätten. Die Frist für einen Protest läuft an diesem Donnerstag ab. Parallel dazu bereitet sich die Ismaik-Seite auf eine juristische Auseinandersetzung vor. Nach unseren Informationen werden rechtliche Schritte ge-

gen die Kündigung des Kooperationsvertrags geprüft. Wie weit die Eskalation bereits fortgeschritten ist, machte Nicolai Walch, scheidender Verwaltungsrat des e.V. und neuerdings im Aufsichtsrat der KGaA, gegenüber Sechzger.de deutlich: „Wir sind weit fortgeschritten in der Frist zur Stellung des Insolvenzantrags.“ Gestützt sieht sich die HAM-Seite durch ein Rechtsgutachten des renommierten LMU-Professors Hans Christoph Grigoleit, das unserer Zeitung vollständig vorliegt. Der zentrale Befund: Die Profifußballmannschaft samt Spielberechtigung sei nach der Satzung eindeutig

der KGaA zugeordnet und dürfe nicht auf den e.V. oder eine andere Gesellschaft verlagert werden. In der aktuellen Sanierungslage dürfe zudem ein Gesellschafter eine Erfolg versprechende Rettung nicht aus eigenennütigen Motiven blockieren. Bei Verstößen stünden erhebliche Schadensersatzansprüche und unter Umständen sogar strafrechtliche Konsequenzen im Raum. Auch auf die 50+1-Regel könne sich der e.V. laut Gutachten dabei nicht berufen. Das Papier dürfte eine wichtige Rolle spielen, falls der Streit vor Gericht weitergeht.

ULI KELLNER

Macht's Micho?

Klopp will Demichelis für Werner als Coach für RB Leipzig

Leipzig – Die Rückkehr aus dem Malaysia-Urlaub dürfte sich Ole Werner sicher anders vorgestellt haben. Statt mit Vorfreude auf die Champions League in sein zweites Jahr zu starten, steht der von Jürgen Klopp vor einem Jahr noch als „absoluter Überperformer“ bezeichnete Coach bei RB Leipzig trotz des Erreichens aller Club-Ziele vor dem Aus. In Leipzig kündigt sich ein Trainer-Beben an. Laut spanischen Medien und Transfer-Experte Fabrizio Romano soll Ex-



Martin „Micho“ Demichelis
Ex-Bayern-Profi

Bayern-Profi Martin Demichelis (gerade mit RCD Mallorca aus LaLiga in Spanien abgestiegen) den Trainer-Job übernehmen.

Eine entscheidende Rolle spielt offenbar der globale Fußball-Chef Jürgen Klopp. Sport-Geschäftsführer Marcel Schäfer hat offiziell die Unterschriften-Vollmacht. Das globale Soccer-Team um Klopp und seine Experten Mario Gomez, Jürgen Kramny, Peter Krawietz und Zsolt Löw ist nur beratend tätig. Der Impuls für den Trainerwechsel kam nach dpa-Informationen aber von diesem Team. Zudem soll RB-Aufsichtsratschef Oliver Mintzlaff auf Veränderung drängen. dpa

München sucht Sieger

MERKUR CUP Finals in Gern und bei Wacker

München – Über zwei Vorrunden mussten sich die E-Jugendmannschaften aus dem Stadtgebiet München in ihre Kreisfinals spielen. Die erste stieg bereits am 15. März. Drei Monate später ist der Weg bis ins große Merkur CUP-Finale in Unterhaching (18. Juli) nicht mehr so weit. Die jeweils drei besten Teams der beiden Kreisfinals am Sonntag qualifizieren sich für eines der vier Bezirksfinals (4./5. Juli), wo schließlich jeweils die beiden Finalisten weiterkommen werden.

Diese Münchner Teams treten in den Kreisfinals an:
Sonntag, (ab 9 Uhr) bei der FT Gern: TSV Milbertshofen, FC Gartenstadt Trudering, SV Schwabing, FC Alte Haide DSC, FT München Gern, SV Helios Daglfing, SV Italia München, MSV Bajuwaren.
Sonntag (ab 12 Uhr) beim FC Wacker München: TSV München-Solln, TSV München-Ost, ESV München, SpVgg Haidhausen, FC Wacker München, FC Teutonia, Fußball-Talente Freihalm, FC Sportfreunde. avo

Live-Sport im TV

Tennis: WTA-Turnier in Berlin, 2. Runde, 11–15 Uhr, Eurosport; ATP-Turnier in Halle, 2. Runde, 15.30–19.30 Uhr, Eurosport. – **Fußball:** WM, Vorrunde, Gruppe A, Tschechien – Südafrika in Atlanta, 18–20.15 Uhr, ZDF; Gruppe B, Kanada – Katar, 23.15–2.05 Uhr, ZDF.

Kinder sind unsere Chance

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.



32.

Merkur CUP
2026



Danke unseren Partnern
